Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Hiobs erste Antwort an Zofar]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

seines fleischs hangen an einander / vnd halten hart an jm/ das er nicht zerfallen kan.

SEin hertz ist so hart wie ein stein / vnd so fest wie ein stück vom vntersten mülstein. Wenn er sich erhebt/ so entsetzen sich die [a] Starcken/ vnd wenn er daher bricht/ so ist [b] kein gnade da. Wenn man zu jm wil mit dem schwert / so reget er sich nicht/ oder mit spies/ geschos vnd pantzer. Er achtet eisen wie stro / vnd ertz wie faul holtz. Kein pfeil wird jn verjagen/ die schleudersteine sind jm wie stoppeln. Den hamer achtet er wie stoppeln/ Er spottet der bebenden lantzen. Vnter jm liegen scharffe steine/ vnd feret vber die scharffen felsen/ wie vber kot. Er macht das das tieffe Meer seudet wie ein töpffen/ Vnd rürets in einander/ wie man eine salbe menget. Nach jm leuchtet der [c] weg/ Er macht die tieffe gantz grawe. Auff erden ist jm niemand zu gleichen / Er ist gemacht on furcht zu sein. Er verachtet alles was hohe ist/ Er ist ein König vber alle Stoltzen.

a (Starcken) Das ist/ Die grossen Fisch flihen fur jm. Also auch fur der welt gewalt flihē die Mechtigen.

b (Keine gnade) So haben sie gesündiget/ das ist/ Sie müssens gethan haben/ vnd her halten/ als arme sünder.

c (Weg) Das ist/ Er schwimmet vñ lebet im Meer/ wie er wil / das man seinen weg von ferne sihet.

XLII.

VND Hiob antwortet dem HERRN/ vnd sprach / Ich erkenne / das du alles vermagst/ vnd kein gedancken ist dir verborgen. Es ist ein vnbesonnen Man/ der seinen rat meinet zu verbergen. Darumb bekenne ich/ das ich hab vnweislich geredt / das mir zu hoch ist vnd nicht verstehe. So erhöre nu/ las mich reden/ Ich wil dich fragen/ lere mich. Ich hab dich mit den ohren gehört / vnd mein auge sihet dich auch nu. Darumb schüldige ich mich/ vnd thu busse/ in staub vnd asschen. Hiob thut busse.

DA nu der HERR diese wort mit Hiob geredt hatte/ sprach er zu Eliphas von Thema/ Mein zorn ist ergrimmet / vber dich vnd vber deine zween Freunde. Denn jr habt nicht recht von mir geredt/ wie mein knecht Hiob. So nemet nu sieben Farren/ vnd sieben Widder/ vnd gehet hin zu meinem knecht Hiob/ vnd opffert Brandopffer fur euch/ Vnd lasset meinen knecht Hiob fur euch bitten. Denn jn wil ich ansehen/ das ich euch nicht sehen lasse/ wie jr torheit begangen habt/ Denn jr habt nicht recht von mir geredt / wie mein knecht Hiob. Da giengen hin Eliphas von Thema/ Bildad von Suah/ vnd Zophar von Naema/ vnd theten wie der HERR jnen gesagt hatte. Vnd der HERR sahe an Hiob. Gott. Gebet des gerechten kreffte.

VND